

Einwurf



Entscheidend is' auf'm Platz

Hand aufs Herz: Wer freut sich nicht, dass es nach dieser – selbst für die Teams im Winterberger Raum ungewöhnlich schneefreien – Vorbereitung am Sonntag endlich auch in den Kreisligen wieder los geht? Es gibt doch nichts Schöneres, als mehr oder minder talentierter Kicker selbst die Stiefel zu schnüren und am Wochenende bei jedem Wind und Wetter der Pille hinterherzujagen oder als begeisterter Fan dem eigenen Team sowohl zu Hause als auch auswärts die Treue zu halten und gemeinsam – gewisse Kaltgetränke inklusive – durch Höhen und Tiefen zu gehen.

Denn auch diese Winterpause lieferte mal wieder genug Stoff, um gespannt und voller Vorfreude auf die Rückrunde zu blicken. Gesprächsthema Nummer 1 war zweifelsohne die Kooperation zwischen dem SSV Meschede und Fatih Türkücü. Springt das Bezirksliga-Schlusslicht dadurch tatsächlich noch ans rettende Ufer? Auch der Blick nach ganz oben ist interessant: Kann der SC Neheim sich in der Westfalenliga unter den Top 10 behaupten? Und wird der SV Brilon nach dem Aufstieg in die Landesliga weiter für Furore sorgen? In der Bezirksliga wiederum scheint der Drops gelutscht – 13 Punkte Rückstand wird der TuS Sundern nicht mehr aufholen können. Bleibt der Blick auf die A-Ligen, wo uns vor allem in der West gleich zum Auftakt mit Fleckenberg gegen Bödefeld der Knaller Erster gegen Zweiter serviert wird. Vorentscheidung oder Wende im Titelkampf? Diese Antwort gibt's auf dem Platz. Alle anderen liefert – hoffentlich – wieder die vorliegende Ausgabe des FußballKurier.

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre und allen Teams natürlich „Gut Kick“

Lars Lenneper

Info zu den Titelfotos:

Auch in dieser Wintervorbereitung haben sich die Teams aus dem Sauerland nichts geschenkt, wie die Titelfotos der vorliegenden Ausgabe des FußballKurier zeigen. Groß im Bild zu sehen ist ein rassistischer Zweikampf im Testspiel zwischen dem FC Bruchhausen-Elleringhausen und dem TuS Valmetal (Foto: Jörg Leske), eingeklinkt oben rechts eine Szene im Champion Masters-Duell TuRa Freienohl gegen die SG Winterberg/ Züschen sowie darunter eine ballorientierte Grätsche von Fatih Türkücü Meschede gegen die SG Reiste/Wenholthausen (Foto: Jörg Leske).

Alles andere als kalter Kaffee

Sebastian Held engagiert sich für „Café con Leche“ in der Dominikanischen Republik

Der Tagesablauf ist für viele Kinder gleich: Schule, Mittagessen, Hausaufgaben und dann ab zum Fußballtraining. Während das für die Nachwuchskicker hierzulande selbstverständlich ist, gibt es in strukturschwachen Ländern wie der Dominikanischen Republik viele Kinder, für die das nicht möglich ist. Der Verein „Café con Leche“ setzt dort an und will junge Menschen durch Fußball und Bildung gezielt fördern. Sebastian Held, Kapitän des Bezirksligisten TuS Sundern, engagiert sich für die Organisation.

„Abseits des Tourismus leben in der Dominikanischen Republik viele Menschen in sozialer und ökonomischer Armut. Insbesondere Kinder und Jugendliche werden dort täglich mit Gewalt, Kriminalität und sozialen Missständen konfrontiert“, erklärt Held. Genau da setze Café con Leche an und wirke diesen Umständen gezielt entgegen.

Der Verein wurde 2010 gegründet. Vier Studenten sahen damals einen großen Nutzen darin, Sport in das Leben der jungen Menschen in Brennpunktvierteln des Karibikstaates zu bringen, und wollten daher ein langfristiges Fußball- und

Bildungsprogramm ins Leben rufen. Heute, also etwa neun Jahre später, lässt sich festhalten: Es hat funktioniert.

Mittlerweile ist Café con Leche – der Name bedeutet in Teilen Lateinamerikas und besonders in der Dominikanischen Republik nicht nur „Milchkaffee“, sondern ist auch eine augenzwinkernde Bezeichnung für das Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen – ein eingetragener Verein und mehr als 170 Kinder und Jugendliche spielen dort regelmäßig Fußball. Doch der Sport ist nicht alles: „Wer Lust hat, Fußball zu spielen, muss in die Schule gehen“, berichtet Sebastian Held, der über einen ehemaligen Mitspieler auf die Organisation aufmerksam geworden ist. Der Besuch einer Schule ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Training. Vor jeder Einheit müssen die Spieler und Spielerinnen ihre Hausaufgaben erledigen oder an anderen Bildungsangeboten teilnehmen.

„Deshalb ist das für mich eine nachhaltige Sache. Bei Café con Leche wird nicht nur Geld ins Land gepumpt, die Mitarbeiter wollen auch Bildung und soziale Kompetenzen fördern. Denn in strukturschwachen Ländern driften Kinder,

die nicht zur Schule gehen, häufig in die Kriminalität ab“, berichtet der Kapitän des TuS Sundern.

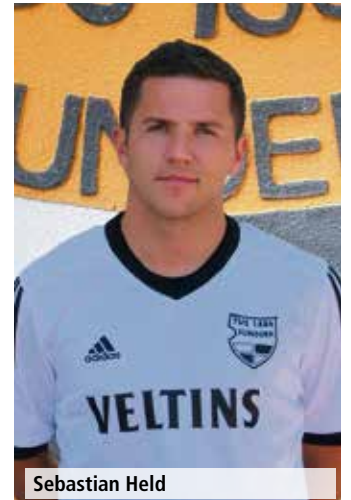
Um ihnen die „Grundvoraussetzungen für das Erwachsenenleben“ mit auf den Weg zu geben, betreue der Verein Kinder zwischen sechs und 18 Jahren. „In der Dominikanischen Republik gibt es eben keine Sportvereine, die diese Aufgabe übernehmen“, schildert Held. Mittlerweile gebe es sogar erste Versuche, die jungen Menschen mit Stipendien über das 18. Lebensjahr hinaus zu fördern.

Doch wie kann man vom Sauerland aus die Organisation im etwa 7500 Kilometer entfernten Santo Domingo unterstützen? „Zum einen natürlich über Geldspenden, zum anderen kann man auch Sammelaktionen organisieren, um gebrauchte Schuhe, Bälle, Trainingsleibchen oder ähnliches zu sammeln, die vor Ort dringend benötigt werden“, erklärt Held, der in naher Zukunft wieder selbst eine solche Aktion initiieren möchte. Denn aktuell sind besonders Bälle heiß begehrt. „Und die Kinder dort freuen sich auch über solche, die wir hier aussortieren“, weiß der 27-Jährige.

Er selbst war noch nicht selbst vor Ort, möchte aber gerne mal in die Dominikanische Republik reisen. „Wenn es sich ergibt, mache ich das auf jeden Fall. Wenn man sich das persönlich dort angucken kann, ist das nochmal ein ganz anderes Gefühl“, berichtet Held, der mit seinem Engagement einen Beitrag dazu leisten will, dass Schule und Fußball für die Kinder im Karibikstaat auch selbstverständlicher werden.

Info: Wer Interesse daran hat, selbst für Café con Leche aktiv zu werden, kann sich gerne bei Sebastian Held (bastiheld1@aol.com) informieren. Alle Infos zum Verein und seiner Arbeit gibt es unter www.cafe-con-leche.org.

Von Daniel Großert



Sebastian Held



Gesucht: Ferienwohnungen

- Vermittlung in Holland und Belgien
- keine jährlichen Kosten
- Vorauszahlung der Miete
- Annullierungsgarantie
- Sie dürfen immer selbst belegen

Sind Sie interessiert? Nur eine kurze E-Mail an fewo@vivalditravel.nl und Sie erhalten prompt die komplette VermieterInfo, auf Deutsch

VIVALDI Travel.nl • Tel. 0031 631 926090

IMPRESSUM

FUSSBALL KURIER

Hochsauerland Kostenl. Verteilung an Haushalte und Betriebe in Meschede, Bestwig, Olsberg, Winterberg, Hallenberg, Medebach, Brilon, Willingen, Marsberg, Eslohe, Sundern, Schmallingenberg, Arnsberg, Neheim-Hüsten und Umgebung.

Druckauflage: ca. 144.000 Exemplare

Verlag und Herstellung: KurierVerlag LenneStadt GmbH
Kölner Straße 18,
57368 LenneStadt-Grevenbrück,
Telefon 027 21/1360, Fax 1361 77

Verlagsleitung: Tim Plachner

Gesamtanzeigenleitung: Axel Berghoff

Chefredaktion: Tim Plachner

Redaktion: Lars Lenneper (verantw.)
Marco Twente
Jana Sudhoff
Rebecca Weber
Anna Sartorius
Stefan Krüger
Stefanie Reinelt
Daniel Großert
Daniela Weber



Druck: Druckzentrum Hamm

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.



Die Mitarbeiter von Café con Leche setzen sich dafür ein, dass Kinder regelmäßig Fußball spielen können. Doch zuerst müssen sie zur Schule gehen.



In der Region - für die Region!
Volksbank Sauerland eG

